

Burgdorf, 10.11.2014

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **21.10.2014** Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hannoverschen Tor 1

17.WP/UmVerkA/023

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:10 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:10 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:10 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Peters, Kai

stellv. Vorsitzende

Leykum, Maria

Mitglied/Mitglieder

Heldt, Gabriele
Kizilyel, Sükrü
Köneke, Klaus
Morch, Hans-Dieter
von Oettingen, Gero
Weinel, Olaf

bis TOP 8

stellv. Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz

Vertreter für Herrn Werner
Bublitz

Beratende/s Mitglied/er

Kleinschmidt, Dieter
Kusber, Paula

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Frerichs, Peter
Herbst, Rainer
Heske, Jacqueline
Vollmert, Claudia

bis TOP 6

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 16.09.2014

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Mitteilung: Handlungskonzept Radverkehr und Vorrangnetz Alltagsradverkehr der Region Hannover
Vorlage: 2014 0724
 - 3.2. Mitteilung: Regionales Naherholungsprogramm und Fachgutachten Gesamtkonzept wasserbezogene Naherholung in der Region Hannover
Vorlage: 2014 0725
 - 3.3. Mitteilung - Kompensationsflächenkataster Stadt Burgdorf
Vorlage: 2014 0726
4. Ausbauprogramm Baugebiet "Nördlich Zilleweg"
Vorlage: 2014 0649
5. B+R-Anlage Burgdorf - Erweiterung auf der West- und Ostseite des Bahnhofes
Vorlage: 2014 0723
6. Naherholungsfunktion für die Bürger der Stadt Burgdorf, z. B. durch den Erwerb von Seen im Burgdorfer Land
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 22.09.2014 -
Vorlage: 2014 0721
7. Wiedervereinigung Deutschlands - Drei Bäume für Deutschlands Einheit -
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2014
Vorlage: 2014 0717
8. NEIN zur geplanten Stromautobahn "Suedlink" - JA zur Energiewende
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 29.09.2014 -
Vorlage: 2014 0732
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Peters begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 16.09.2014

Frau Leykum merkt an, dass sie es bedauert, dass die Mitglieder des Aus-

schusses über die Anwesenheit der Ortsbürgermeister im Zuschauerbereich in der letzten Sitzung nicht informiert wurden.

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 16.09.2014 wird mit **8 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Vollmert informiert

- a) über Rodungsarbeiten und Neugestaltung der Grünflächen im Bereich des Rathaus II. Die Rosen und zwei Ligusterhecken werden entfernt und durch niedrige Blühsträucher und Rasen ersetzt. Die Umsetzung soll Ende 2014 beginnen.

Herr Herbst informiert,

- b) dass nach Aussage von Herrn Roloff (Region Hannover) noch Mittel zum Radwegeausbau in der Ortschaft Ehlershausen zur Verfügung stehen. Firma Degenhard stellt den Gehweg in Pflasterbauweise von der Einmündung der Waldstraße bis zum Ortsausgang Richtung Ramlingen her. Herr Roloff wird zum Thema der Radwegführung zwischen dem Bahnhof Ehlershausen und Burgwedel die Planung in der Region vorantreiben und diese am 18.11.2014 vorstellen. Dafür bittet er um eine gesonderte Einladung. Für den ehemaligen Geh-/Radweg zwischen Ramlingen und Ehlershausen wurde der Antrag auf Bezuschussung für die Verbreiterung von der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenausbau und Verkehr abgelehnt. Die Region Hannover wird sich erneut mit der NLStBV in Verbindung setzen um doch noch einen positiven Bescheid zu erwirken.
- c) über das Fachgespräch der Verkehrsbehörden vom 13.10.2014 und die Netzverfügbarkeitskarte der Region Hannover. Diese ist einsehbar unter www.verkehr.region-hannover.de. Dort wird unter anderem über Sperren informiert. Für 2015 sind der Ausbau zwischen der K125 und dem Landkreis Celle sowie die Erneuerung der Brücke „Neue Aue“ in Ehlershausen geplant.
- d) dass Fahrbahnsanierungen in Ehlershausen und in der Kernstadt ab dem 03.11.2014 durchgeführt werden. Eine Auftragserweiterung wurde vergeben. Das Rechnungsprüfungsamt stimmte aus rein formellen Gründen der Auftragserweiterung für die Fahrbahndeckensanierungen nicht zu.
- e) dass die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen der Straßenverkehrsabteilung dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt sind.
- f) über den Termin des nächsten Stadtradelns, welches voraussichtlich vom 31.05.2015-20.06.2015 stattfinden wird.

Frau Vollmert teilt

- g) die Tagesordnung der Zusammenkunft des „Runden Tisches Radverkehr“ am 19.11.2014 mit. Dort sollen die Radverkehrsplanungen im Zuge der Schillerslager Landstraße B443, der Uetzer Straße/Vor den Höfen, der Ortsdurchfahrt Schillerslage, der Ortsdurchfahrt Otze sowie die Ergebnisse des Stadtradelns der Region Hannover 2014 behandelt wer-

den.

Herr Peters fragt in diesem Zusammenhang noch einmal nach dem „Muss“ für die Errichtung von Schutzstreifen.

Frau Vollmert erläutert, dass Schutzstreifen nicht zwingend vorgeschrieben sind, sondern ein Zusatzangebot darstellen. Die Aufhebung der Benutzungspflicht und die richtungstreue Führung der Radfahrer sind dagegen jedoch zwingend umzusetzen.

**3.1. Mitteilung: Handlungskonzept Radverkehr und Vorrangnetz Alltagsradverkehr der Region Hannover
Vorlage: 2014 0724**

Herr Weinel erkundigt sich nach dem Zeitkontingent.

Frau Vollmert erklärt, dass es sich bei der Vorlage zunächst um einen Entwurf handelt und weitere Abstimmungen noch erfolgen. Sie rechnet bis Ende 2014/ Anfang 2015 mit der Fertigstellung der Konzepte seitens der Region Hannover.

**3.2. Mitteilung: Regionales Naherholungsprogramm und Fachgutachten Gesamtkonzept wasserbezogene Naherholung in der Region Hannover
Vorlage: 2014 0725**

--zur Kenntnis genommen--

**3.3. Mitteilung - Kompensationsflächenkataster Stadt Burgdorf
Vorlage: 2014 0726**

Herr Könecke merkt an, dass nicht nachvollzogen werden kann, warum so viele Flächen in dem Pool enthalten sind. Weiterhin ist er verwundert, wie viele landwirtschaftliche Flächen in den letzten Jahren herausgenommen wurden. Er bittet darum, bei Ersatzflächen zu prüfen, inwieweit die bestehenden eine höhere Wertigkeit erzielen können. Weiterhin schlägt er vor, zukünftig bei der Planung neuer Baugebiete darauf zu achten, dass nicht noch mehr Kompensationsflächen geschaffen werden müssen und der Pool immer weiter ausgedehnt wird.

Herr Frerichs teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine möglicherweise höhere Einstufung der Wertigkeit von Kompensationsflächen nicht zu erkennen ist.

**4. Ausbauprogramm Baugebiet "Nördlich Zilleweg"
Vorlage: 2014 0649**

Herr Herbst stellt die Vorlage vor. **Frau Vollmert** erläutert, wie die Begrü-
nung erfolgen soll. **Herr von Oettingen** bringt den Vorschlag ein, weniger
Bäume zu pflanzen und dafür durchgezogene Parkflächen zu schaffen. **Herr
Herbst** entgegnet, dass es sich zwar um die endgültige Planung des Aus-
baues handelt, aber aufgrund von Anliegerwünschen und der zu gestalten-
den Zufahrten eventuell noch Änderungen entstehen können. Die Stadt ist
bemüht, möglichst viele Parkplätze zu schaffen. Die Anzahl der Bäume sollte
erhalten bleiben, da sie schon sehr gering ist.

Frau Leykum erkundigt sich nach der Breite der Fahrbahn in der Sylter
Straße. **Herr Herbst** antwortet, dass die Breite der Fahrbahn 5,5 m beträgt.

Herr Morich spricht sich gegen die Parkplätze und dafür für mehr Bäume
aus.

Herr Köneke merkt an, dass es eventuell sinnvoller sei, den Radweg dort
zu belassen, wo er sich befindet und den geplanten Gehweg parallel dazu zu
bauen. Durch die Verschiebung des Radweges würde es zu Knotenpunkten
kommen, was das Radfahren erschwerte. Weiterhin fragt er, warum das Re-
genwasser, wenn das Sickerbecken voll ist, nicht direkt zum Möschgraben
geführt wird. **Herr Herbst** antwortet, dass es dadurch zu Kostenerhöhungen
kommen würde. **Herr Könecke** fragt, ob ein getrenntes System, Nieder-
schlags- und Schmutzwasserkanal, vorhanden ist. **Herr Herbst** bejaht die
Frage und erläutert, dass das Wasser über den Niederschlagskanal in den
Möschgraben (Beckstraße) geleitet wird.

Frau Vollmert merkt an, dass es auch ohne die Verschiebung des Radwe-
ges zu Knotenpunkten kommt. Diese lassen sich nie vermeiden. Bei einer
anderen Variante würden ebenfalls Mehrkosten entstehen.

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Peters**, lässt über die Vorlage Nr. 2014
0649 abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau der Straßen und der Grünflächen im Baugebiet „Nördlich Zille-
weg“ erfolgt wie im Ausbauprogramm in der Vorlage 2014 0649 dargestellt.

--einstimmiger Beschluss--

**5. B+R-Anlage Burgdorf - Erweiterung auf der West- und Ostseite des
Bahnhofes
Vorlage: 2014 0723**

Frau Vollmert stellt die Vorlage vor. Sie merkt an, dass der Ausbau im
Frühjahr 2015 stattfinden soll. Die Mehrkosten für das elektrische Schließ-
system muss die Stadt Burgdorf zahlen, da die Region Hannover diese nicht
finanziert. In 2015 soll die Schließenanlage auf der Westseite für 8000,00 €
erneuert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt nach Klärung der Frage, wel-
ches System angewandt werden soll, soll die Anlage im Osten mit einem
neuen Schließsystem ausgestattet werden.

Frau Leykum spricht sich für das Projekt aus. Sie befürwortet weiterhin die

geplanten Bügel. Weiterhin merkt sie an, dass eine höhere Sicherheit auf der Ostseite im Bereich des Parkhauses wünschenswert sei. Sie erkundigt sich, ob Zahlen bzgl. des Diebstahles vorliegen. Dieses verneint **Frau Vollmert**.

Herr Morich äußert sich ebenfalls positiv und wertet das Projekt als Qualitätsverbesserung.

Herr Köneke fragt an, ob es sinnvoller sein könne, die 4 Einstellplätze nicht auf der Ostseite, sondern lieber auf der Westseite anzulegen oder im oberen Parkdeck Einstellplätze einzusparen. **Herr Herbst** antwortet, dass dann die Gefahr besteht, dass durch die weitere Entfernung die Abstellplätze für die Fahrräder nicht so gut angenommen werden.

Herr Peters erkundigt sich nach der Verschlusstechnik des elektrischen Schließsystems. **Frau Vollmert** erläutert, dass die jetzigen Schlüssel durch Transponder ersetzt würden. **Herr Peters** fragt nach den Kosten für die Nutzer. **Frau Vollmert** erklärt, dass es so wie bisher bleibt: 50 Euro Pfand müssen hinterlegt und eine Monatsfahrkarte MUSS nachgewiesen werden. Ansonsten entstehen keine Kosten.

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Peters**, lässt über die Vorlage Nr. 2014 0723 wie folgt abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung der Bike und Ride-Anlage auf der West- und Ostseite am Bahnhof Burgdorf wird wie in der Vorlage Nr. 2014 0723 dargestellt beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, Vereinbarungen mit der Region Hannover sowie der Deutschen Bahn AG abzuschließen zum Bau, zur Erhaltung und Verkehrssicherung der Anlage im Sinne der der Vorlage beigefügten Vereinbarungsmuster.

Die bestehende Schließanlage in den Fahrradgaragen sowie die neue Schließanlage sollen ein elektronisches Schließsystem erhalten. Entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,00 € sind im Haushalt 2015 bereitzustellen.

--einstimmiger Beschluss--

**6. Naherholungsfunktion für die Bürger der Stadt Burgdorf, z. B. durch den Erwerb von Seen im Burgdorfer Land
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 22.09.2014 -
Vorlage: 2014 0721**

Herr Fleischmann stellt seinen Antrag dem Ausschuss vor.

Herr Baxmann weist darauf hin, dass die Gewährleistung der Sicherheit für ein solches Projekt seitens der Stadt finanziell nicht tragbar ist.

Nach längerer Diskussion entscheiden sich **die Mitglieder des Ausschuss-**

ses gegen den Antrag und zwar aufgrund der hohen Kosten und der Problematik der Sicherheit.

Beschluss:

--einstimmiger Beschluss--

7. Wiedervereinigung Deutschlands - Drei Bäume für Deutschlands Einheit
-
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2014
Vorlage: 2014 0717

Herr von Oettingen stellt den Antrag vor. Die Pflanzung der Bäume soll über Sponsoren finanziert werden.

Der Ausschuss befürwortet das Projekt. Der Verwaltung obliegt es, die Bäume und den Standort zu wählen.

Beschluss:

- einstimmiger Beschluss -

8. NEIN zur geplanten Stromautobahn "Suedlink" - JA zur Energiewende
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt
Burgdorf vom 29.09.2014 -
Vorlage: 2014 0732

Herr Fleischmann stellt den Antrag vor.

Die Mitglieder des Ausschusses sind mehrheitlich der Auffassung, dass die Vorlage im Bauausschuss zu behandeln ist. Außerdem besteht seitens der Mitglieder noch Diskussionsbedarf in den Fraktionen.

Beschluss:

--abgesetzt--

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

10. Anregungen an die Verwaltung

Herr Morich macht darauf aufmerksam, dass sich „Am Nassen Berg“ hinter der Kindertagesstätte „Unmengen“ an Laub befinden, da die Bürger dieses nicht beseitigen.

Frau Leykum spricht ein Lob aus für die Gestaltung der Brücke „Alter Jagdsteg“.

Weiterhin erkundigt sie sich nach dem Klimaschutzmanager. **Herr Frerichs** gibt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung abgeschlossen ist und in Kürze die Bewerbungsgespräche stattfinden.

Herr von Oettingen schlägt vor, dass auf dem Schützenplatz an der Ausfahrt zum „Kleinen Brückendamm“ Pfeile auf den Asphalt aufgetragen werden sollten. Herr Herbst sagt eine Überprüfung zu.

Weiterhin, so **Herr von Oettingen**, sollten die zwei Parkflächen am Schützenplatz in Richtung Aue beseitigt werden, da diese zum Aufstellen von Werbeträgern genutzt werden. Statt dessen könnte man dort Kunstwerke aufstellen. Herr Herbst sagt eine Information der Abteilung Sport und Kultur zu, so dass der Sachverhalt ggf. im zuständigen Ausschuss besprochen werden kann.

Weiterhin weist **Herr von Oettingen** darauf hin, dass in der Moorstraße auf der linken Seite am ersten Haus die Entwässerung des Regenwassers nicht in den Kanal, sondern auf dem Gehweg erfolgt. **Herr Herbst** antwortet, dass die Tiefbauabteilung die Örtlichkeit in Augenschein nehmen wird und den Anlieger ggf. auffordert, die Einleitung zu unterbinden.

Beschluss:

Einwohnerfragestunde

Ein **Bürger** erkundigt sich, ob bei dem Projekt am Bahnhof die Klemmer für Fahrräder erhalten bleiben. **Frau Vollmert** verneint die Frage. Weiterhin erkundigt er sich nach dem Abstand der Bügel. **Frau Vollmert** entgegnet, dass es sich um einen Abstand von 1,00 m und 1,20 m handelt.

Weiterhin äußert der **Bürger**, dass die Parkplätze am Schützenplatz nicht für Reklame genutzt werden sollten, sondern lieber der Gehweg verbreitert werden sollte.

Eine **Bürgerin** spricht sich für die Bepflanzung der Bäume anlässlich der Wiedervereinigung Deutschlands aus.

Sie zeigt sich enttäuscht über den Beschluss des Ausschusses zum Antrag von Herrn Fleischmann bezüglich des Badesees für Burgdorf. **Herr Peters** erläutert noch einmal den finanziellen Aspekt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer